



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 17-18 / 2025 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 23.04.2025

Sonntag, 27. April 2025
2. Sonntag der Osterzeit
Weißer Sonntag
Lesejahr C

Evangelium: Joh 20, 19-31

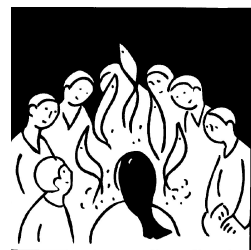
Evangelium: Joh 21, 1-19

Sonntag, 04. Mai 2025
3. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr C



» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «



Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Gedanken zum Evangelium: „Die Türen sind verschlossen, die Jünger fürchten sich, schließen sich ab, bleiben unter sich. Ganz anders Jesus. Er lässt sich nicht ausschließen. Er lässt sich nicht abschrecken und irritieren. Er kommt.

Da sind so viele verschlossene Türen im Leben... Da geht mehr Kälte aus als einladende Wärme. Da sind die verschlossenen Türen, weil das Verständnis füreinander fehlt. Der andere Mensch, die andere Kultur, die andere Religion, all das ist mir so fremd. Ich will damit nichts zu tun haben. Nur keine Unruhe und keine Irritation... In der Kirche der Gegenwart erleben wir einen neuen Aufbruch, den Wunsch, Türen zu öffnen, um sich gegenseitig zu verstehen. Nicht die Angst soll uns leiten, sondern der Auferstandene, der unsere Herzen öffnet, auf dass wir erkennen, was uns verbindet und was wir gemeinsam in uns tragen.“ (Laacher Messbuch)

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Da sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

Gedanken zum Evangelium:

Die Jünger sind aus Jerusalem in ihre Heimat zurückgekehrt. Sie tauchen wieder in den Alltag ein, wollen das, was sie mit Jesus erlebt haben, hinter sich lassen und sich wieder dem Fischfang widmen. Alles auf Anfang, aber ist das möglich? Lässt sich das Erlebte, das, was sie bewegt, berührt und erschüttert hat, so einfach hinter sich lassen? Anscheinend nicht, denn Jesus steht schon am Ufer, tritt mitten in ihre Alltagswelt und verändert diese grundlegend.

„Schauen wir, ob wir den Auferstandenen auch am Ufer unseres Alltags entdecken können?“ (Die Bibel Tag für Tag 2025). Spüren wir noch die Hoffnung von Ostern? Oder stehen wir im Alltag wieder vor unseren leeren Netzen? Haben wir den Mut, unsere Netze auf der richtigen Seite auszuwerfen? Auf die Seite, die ganz anders ist? Die Jünger erkennen Jesus nicht in ihrem Scheitern, aber gerade in dieser scheinbar ausweglosen Situation begegnet er ihnen als Fremder. Er ermutigt sie, zu handeln, ihr Möglichstes zu tun. Jesus, der Auferstandene, will auch uns mitten im Alltag, mitten in unseren Sorgen, Nöten und unserer Verzweiflung begegnen und uns motivieren, das uns Mögliche zu tun.

„Liebst du mich?“ „Die Liebe Gottes reicht immer für alle. Wer Anteil hat an dieser Liebe, muss gestatten, dass alle anderen auch daran Anteil haben, – ja noch mehr: Er muss durch Teilen die Anteilhabe aller ermöglichen. Nur im Fluss von Nehmen und Geben ist diese Liebe lebendig.“ (Sonntagsgedanken von Elmar Gruber)



Quelle: Facebook SWR

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 2. So der Osterzeit: "Für die Erneuerung des Osterglaubens bei allen Christen" / 3. So der Osterzeit: "Für geistliche Berufe, besonders für die zukünftigen Priester und Ordensleute"

Samstag, 26.04.: *Apg 4,13-21; Mk 16,9-15*

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Sechswochenamt f.Fr. Ursel Sebastian geb. Nols 1. Jahrgedächtnis f.Fr. Rosalie Koch geb. Uebags und f.H. Andreas Rieger / f.Fr. Marietje Doum-Nicolaije (Jgd) / f.H. Erwin Jansen u.d.Leb.u.Verst.d. Familien Jansen, Lohmann u. Arends / f.Fr. Monique Pitz-Locht u.d.Verst. d.Familie Pitz-Dodémont
-----------	---

Sonntag, 27.04.: *Apg 5,12-16; Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Joh 20,19-31*

09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe messe d'anniversaire p. Erich Müllender et p. les viv. et Déf. de la fam. Decheneux-Spruyt / p. les viv. et déf des fam. Wagener, Keifens, Schenk et Hommes / en action de grâce p. tous les bienfaits de la fam. Meyer-N'Guettia
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Feier der Erstkommunion
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse f. Fr. Rita Godesar-Müllender

Montag, 28.04.: *Apg 4,23-31; Joh 3,1-8*

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier f.d. Ehel. Victor Xhonneux-Bäbi Kriescher
-----------	---

Dienstag, 29.04.: *1 Joh 1,5 - 2,2; Mt 11,25-30*

14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier f. H. Rudolf Schyns

Mittwoch, 30.04.: *Apg 5,17-26; Joh 3,16-21*

06:45 Uhr	Bergkapelle: Fröhschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier

Donnerstag, 01.05.: *Apg 5,27-33; Joh 3,31-36*

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. H. Hermann Gouder / f.d. Leb. & Verst. d. Bruderschaft vom Kostbaren Blute / f.d. verst. Priester der Pfarre <u>im Anschluss:</u> Gebet für Priester und geistliche Berufungen
-----------	---

Freitag, 02.05.: Herz-Jesu-Freitag; Apg 5,34-42; Joh 6,1-15

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier mit Eröffnung des Maimonats f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Kreuzsch-Malmendier sowie Willems-Wagner / f. Fr. Arlette Mertens, f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Carnol sowie der Fam. Barth-Henrich-Wolf / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Willems-Treinen u. Agnes Willems-Palm / f. H. Joseph Schneider u. leb. & verst. Angeh. sowie Fr. Hildegard Aldag / Ehel. Margarethe Legros-Lorenz Hausmann, Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling sowie Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher / in einem bes. Anliegen
-----------	---

Samstag, 03.05.: 1 Kor 15,1-8; Joh 14,6-14

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Sechswochenamt für Herrn Josef Kirch / Sechswochenamt für Herrn Rudolf Janssen / 1. Jahrgedächtnis für Frau Marilou Plumanns-Bairolle / f. Fr. Monique Pitz-Locht / f. H. Andreas Kaivers
-----------	---

Sonntag, 04.05.: Apg 5,27b-32.40b-41; Offb 5,11-14; Joh 21,1-19

07:45 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Abgang der Prozession nach Moeresnet
07:45 Uhr	Klosterkirche: Abgang der Prozession nach Moeresnet
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Willy Vilvoye-Marie-Josée Ganser
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. les viv. et déf. des fam. Arens-Bongartz / p. les époux Xhonneux-Schins et Decoeur-Laplume
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse f. H. Gerd Cormann nebst Tochter Petra / f. Fr. Marie-Josée Dederichs nebst Rudy u. verst. Ang. <u>im Anschluss</u> lädt die Kontaktgruppe zur “Begegnung” ein
12:00 Uhr	Kapelle Moeresnet: Messfeier für den Pfarrverband
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Becker Leano
15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Moens Céleste
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse für Rektor Joseph Pankert



Prozession des Pfarrverbandes Eupen-Kettenis nach Moeresnet am Sonntag, den 04. Mai 2025

Thema: “Hoffnungsvoll unterwegs”

Start: 07:45 Uhr Klosterkirche Eupen & St. Katharina Kettenis

Pilgermesse: 12:00 Uhr in der Kapelle in Moeresnet

Kreuzweg: 15 Uhr

Montag, 05.05.: *Apg 6,8-15; Joh 6,22-29*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Abgang der Bittprozession** zur Kapelle Stockem mit anschl. Messfeier

Dienstag, 06.05.: *Apg 7,51 - 8,1a; Joh 6,30-35*

14:45 Uhr **Krankenhauskapelle: Anbetung**

16:00 Uhr **Krankenhauskapelle: Messfeier**

Mittwoch, 07.05.: *Apg 8,1b-8; Joh 6,35-40*

06:45 Uhr **Bergkapelle: Frühschicht**

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Messfeier**

19:00 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier**
Gebetsstunde für Priester und Ordensleute

19:30 Uhr **Siedlung August-Tonnar-Str.: Maiandacht**

Donnerstag, 08.05.: *Apg 8,26-40; Joh 6,44-51*

19:00 Uhr **Klosterkirche: Messfeier**

Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / Ehel. Albert Keutgen-Thea Hagelstein / f. H. Robert Poensgen / Zur Immerwährenden Hilfe

Freitag, 09.05.: *Apg 9,1-20; Joh 6,52-59*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:**

1. Jahrgedächtnis für Frau Annette Klückers-Filz / f. Fr. Lisa Kühl-Jegust / 10. Jgd. f. H. Andy Threinen / Jgd. f. Kaplan Robert Ernst / Ehel. Matthias Zimmermann-Maria Heeren / f. H. Ernst Jonas, Eltern u. Schwiegereltern / Ehel. Peter Mostert-Maria Massonet / Ehel. Willy Hans-Katharina Hamacher / Ehel. Heinrich Toussaint-Hilde Hans / f. H. Werner Hans / f. Fr. Hedwig Noël-Hans

Samstag, 10.05.: *Apg 9,31-42; Joh 6,60-69*

10:30 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: Goldhochzeit** der Eheleute Pieper Fredy - Hermanns Hilde

12:30 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Brautamt** für Nancy Flück und Gerrit Peischel

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef: Messfeier**

19:00 Uhr **Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



*Wer wäre bereit, eine weiße Hortensie für die Maialtäre unserer Pfarrkirchen und Kapellen zu stiften? Die Hortensien können gerne einige Tage vor dem 1. Mai in der jeweiligen Pfarrkirche/Kapelle abgestellt werden.
Im Voraus herzlichen Dank!*



Maiandachten

- Mittwoch, 07.05.2025: August-Tonnar-Str.
 - Mittwoch, 14.05.2025: Dreifaltigkeitskapelle, Lascheterweg
 - Mittwoch, 21.05.2025: Kapelle Bellmerin
- jeweils 19:30 Uhr**



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Schnittpunkte: ein neuer Dienst für unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen

Das kommt Ihnen sicher bekannt vor: Sie haben ein konkretes Anliegen und suchen einen Ansprechpartner, z. B. die Anschrift eines öffentlichen Dienstes, einer sozialen oder sonstigen Einrichtung; Sie suchen eine Auskunft, verlieren sich aber im Dickicht der Informationen. Wer ist wo wofür zuständig? Wir helfen Ihnen gerne kostenlos bei der Suche und Orientierung! **Ab dem 2. Mai 2025** steht unsere Mitarbeiterin Christiane Sarlette **jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr** mit Rat und Tat zu Ihrer Verfügung. Wo? In der Pfarrbibliothek St. Nikolaus, Simarstraße 4, in Eupen. Frau Sarlette möchte sich für jede und jeden Ratsuchenden ausreichend Zeit nehmen und bittet deshalb um Voranmeldung Ihres Besuchs unter pben.schm@gmail.com oder 0477093413! Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

U.Roskamp, **Digitalbotschafterin der DG** wird an den Sonntagen vom **11. und 25. Mai** anwesend sein.

Lesekreise: Di, den 6.5 um 17 Uhr und Mo, den 12.5 um 16 Uhr in der Pfarrbibliothek St. Nikolaus: "Als Großmutter im Regen tanzte" von T.Teige sowie Mi, den 14.5 um 17 Uhr in der Pfarrbibliothek St. Josef: "Terra di Sicilia" von M.Giordano mit Ekaterine

Thema des Monats Mai: "Die belgische Monarchie"

Buch des Monats: "L'Histoire de Belgique pour les Nuls" von Fr. Stevens und A.Tixhon; Autor des Monats: Armel Job

Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis findet am **Freitag, den 09. Mai 2025** statt.

In gemütlicher Runde treffen wir uns von 14:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung bis Montag, den 05.05.2025

unter der Telefonnummer: 0474/47 02 08

Es freut sich: das Seniorenteam



Tag der offenen Tür im Animationszentrum Ephata

Auch in diesem Jahr lädt das **Animationszentrum Ephata** herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Am **14. Mai 2025** haben alle Interessierten die Gelegenheit, das Zentrum näher kennenzulernen. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Aktivitäten. Ein besonderes Highlight ist die **Ausstellung der kreativen Werke** aus unseren Ateliers sowie verschiedene Animationen, bei denen Sie basteln und Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Wer Interesse an einem **Erasmus-Projekt** hat, darf gespannt sein auf eine interessante **Präsentation zum Thema „Heimat“**. Zum Abschluss des Tages wartet auf alle Besucher eine Überraschung, mit der niemand rechnen wird! Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wir freuen uns besonders, wenn Sie eine **Spezialität aus Ihrer Heimat** mitbringen – so können wir alle neue kulinarische Erfahrungen sammeln. Der Tag der offenen Tür findet von **14:00 bis 18:00 Uhr** in der Bergkapellstraße 46 statt. Groß und Klein sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ichtus – Helfer gesucht - Lourdesfahrt vom 16.-22.08.2025

Seit vielen Jahren begleiten junge Helferinnen und Helfer die **Bistumspilgerfahrt** nach Lourdes und stellen sich dort in den Dienst der älteren und gehbehinderten Menschen. **Gesucht werden** deshalb **Jugendliche ab 15-16 Jahren**, die gerne helfen, dabei jede Menge Spaß haben und viel miteinander und auch mit den Pilgern lachen und erzählen. Gemeinschaft und Vertrauen, Engagement und Hilfsbereitschaft, Lachen und Freude werden bei den Ichtuslern großgeschrieben.

Bei Interesse einfach melden per Mail an ichtusgruppe@hotmail.com oder unter der Nummer 0499 24 87 76. Man kann sich auch wenden an: Anne Lemmens unter der Nummer 0477 16 62 18. Um es vor allen Dingen den Jugendlichen zu ermöglichen, zu einem für sie angemessenen Preis an solch einer Reise teilzunehmen, werden in den kommenden Wochen wieder Verkäufe an den Kirchentüren stattfinden. Angeboten werden Kugelschreiber, Kerzen und Spruchkarten (Trauer, Dank, Glückwunsch...).

Wenn Sie keine Gelegenheit haben, uns an den besagten Daten zu treffen, möchten aber dennoch gerne unsere Produkte kaufen, kontaktieren Sie uns. Gerne können Sie unser Projekt auch einfach finanziell unterstützen durch das Überweisen einer Spende auf das Konto der Ichtusgruppe (BE45 7310 2506 6589).

Wir danken allen von Herzen für die Unterstützung!

Verkäufe: Sa, 24.05.2025, von 18 – 19 Uhr in St. Josef

So, 25.05.2025, von 08:30 – 09:30 Uhr an der Bergkapelle und

von 10:30 – 11:30 Uhr an St. Katharina Kettenis

Wir verkaufen in diesem Jahr: Karten zu 1.50€/Stck, Kerzen zu 5€/Stck und BICs zu 3€/Stck

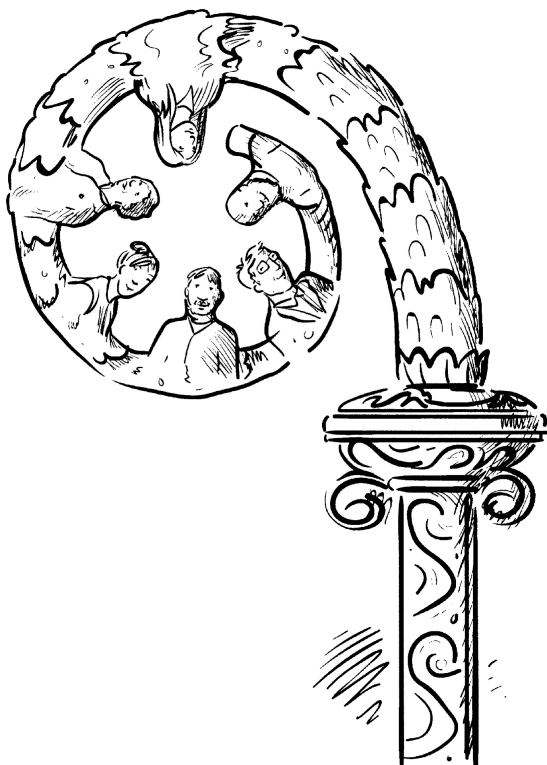


Mit dem Bistum nach Lourdes vom 16.-22. August 2025

Unter dem Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ brechen die Pilger des Bistums Lüttich zusammen mit Bischof Jean-Pierre Delville am 16. August mit dem Zug Richtung Lourdes auf, um die Stadt mit all ihren Eindrücken auf sich wirken zu lassen und hoffentlich frohe und bereichernde Tage miteinander zu erleben. Kontaktperson für die Ostbelgier ist Pfarrassistentin Manuela Theodor, die zusammen mit einem Team die Reise der deutschsprachigen Pilger gestaltet und begleitet. Pilgerprediger wird Pastor Jean Pohlen sein. Es wird gemeinsame Gottesdienste mit den französischsprachigern Pilgern geben, aber die Ostbelgier werden auch je eigene Momente des Betens, Austauschens und Feierns erleben. Untergebracht sind die deutschsprachigen Pilger – wie in

den vergangenen Jahren – im Hotel Alba und die Jugendlichen der Ichtusgruppe unter der Leitung von Anne Lemmens im Hotel Méditerranée. Die Kosten für die Pilgerfahrt belaufen sich für erwachsene Pilger auf 818 € (Doppelzimmer) und 800 € (Dreibettzimmer). Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 192 €. Kinder haben reduzierte Preise. Sollte man ein Lourdeslos der „Lourdesfreunde Ostbelgien“ gewonnen haben, so geht dieses natürlich von den Kosten ab. Für die Helferinnen und Helfer der Ichtusgruppe gelten eigene Reisekosten.

Anmeldungen für die diesjährige Reise werden ab sofort entgegengenommen unter der folgenden Telefonnummer des Pilgerteams Ostbelgien **0499 24 91 46** oder per Mail an lourdespilgerostbelgien@hotmail.com. Für Anmeldungen bei der Ichtusgruppe gilt folgende Telefonnummer **0499 24 87 76** und folgende Mail-Adresse ichtusgruppe@hotmail.com. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Organisatoren um eine zeitige Anmeldung.



„Weide meine Schafe!“ Jesus nimmt Petrus in den Dienst. In den Dienst an den Menschen – ihnen die frohe Botschaft zu bringen. Er nimmt den in den Dienst, der ihn verleugnet hat. Jesus vergibt Petrus seine Schwäche – und so sollte jeder Hirte sein Amt versehen: Im Wissen um die eigene Schwäche und in der Hoffnung auf Gnade und Vergebung für alle.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 27.04.

**08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche
Leben** (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Ralph Schmeder

1. Hubert Simons: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Ralph Schmeder: Reich Gottes oder Gottesstaat - Kirche und Politik
3. Der Maimonat: Die Pilgersaison beginnt

SONNTAG, 04.05.

**08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche
Leben** (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Marlene Backes

1. Anne-Marie Wintgens: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Emil Piront: Das Hl. Jahr im Pilgerort Moresnet
3. Marlene Backes: Die Kathedrale von Malmedy lädt ein

DIENSTAG, 29.04.

**20:00 Uhr: Versammlung der
Kontaktgruppe Eupen**

14:00 – 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Klosterkirche

MITTWOCH, 30.04.

**19:00 – 20:30 Uhr: Offener
Gesprächskreis mit einer
Firmgruppe** im Pfarrsälchen an St. Nikolaus.

DIENSTAG, 06.05.

**19:00 – 20:30 Uhr: Bibelabend der
Lektoren und aller Interessierten** in der Pfarrbibliothek; Simarstr.

DONNERSTAG, 01.05.

Hauskommunion

14:00 Uhr: Pferdesegnung auf dem Werthplatz

MITTWOCH, 07.05.

**19:30 Uhr: Versammlung der
Kontaktgruppe Kettenis**

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/821060
Simarstraße 4a

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/413176

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Liebe Mitchristen,

„Herr, du bist mein Leben, Herr, du bist mein Weg. Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort. Und ich gehe deinen Weg, du Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand. Und so bitt ich, bleib doch bei mir ...“.

Diese und alle anderen Zeilen des Liedes, das für uns ein großes Bekenntnis sein kann, passen zum Leben und Wirken von **Papst Franziskus** bis hin zu seinem Tod. Er, der immer wieder an die Ränder ging, auf Seiten der Armen und Ausgeschlossenen stand und bis zuletzt den Menschen nahe sein wollte, ob bei seinem Besuch im Gefängnis am Gründonnerstag oder als er den Ostersegen auf dem Petersplatz spendete. Dort plädierte er noch einmal für den Frieden: *„Ich appelliere an die Kriegsparteien, das Feuer einzustellen, die Geiseln freizulassen und den Menschen zu helfen, die hungern und sich nach einer friedlichen Zukunft sehnen.“* Papst Franziskus

Ja, auch die letzte Zeile des Liedes **„Mache uns zu Boten deiner Liebe“**, dazu wollte uns Papst Franziskus, der Papst der Überraschungen, immer wieder ermutigen. **Barmherzigkeit, Demut und Hoffnung** waren seine zentralen Themen: *„Für uns Christen hat die Zukunft einen Namen, und dieser Name ist Hoffnung. Zu hoffen heißt nicht, in einen naiven Optimismus zu verfallen, der vor dem dramatischen Leid der Welt die Augen verschließt. Die Hoffnung ist die Tugend eines Herzens, das sich nicht im Dunkeln verschließt, nicht bei der Vergangenheit stehen bleibt, nicht in der Gegenwart verkümmert, sondern in eine helle Zukunft blickt... Glück ist immer eine Begegnung, und andere Menschen sind eine konkrete Gelegenheit, um Christus selbst zu begegnen. Die Evangelisierung in unserer Zeit ist möglich, weil Freude und Hoffnung ansteckend sind.“* (aus „Hoffe“ – Papst Franziskus)

Mit diesen Gedanken wollen wir auch am Sonntag die **Erstkommunion an St. Nikolaus** feiern. Mögen die 34 Kinder und ihre Familien die Botschaft spüren: **„Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. ...“**

Und am **Sonntag, 4. Mai** machen wir uns hoffnungsvoll auf den Weg nach **Moresnet**. Wenn wir mit dieser Hoffnung aufbrechen, die uns spüren lässt, **„und du Geist der Liebe, atme du in uns. Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel, mache uns zu Boten deiner Liebe.“**

Einen schönen Sonntag und eine gute, hoffnungsvolle Zeit

eure Pfarrassistentin Anita Laschet